

Gestaltung: Sylvie Zücherli  
 Programmation: Simon Morgenstern  
 https://www.kino.ch/  
 Telefon & Fax: 052 201 22 00  
 neues kino Lindenberg 29, 8002 Basel  
 erscheint in Zusammenarbeit mit  
 Mittlungsbüro des Filmvereins (Basel)  
 Neues vom 1. März 2018, 28. Jahrgang, Nr. 273  
 IMPRESSUM

# MÄRZ 2018 KINO AMM PROGR

zu optischen Stadtszenen  
 tragische Konsequenz bestützen und sich beschämen: da war jemand bereit, sein Leben für andere  
 «Am Ende eines Monats keimten die Gedanken an die Besten der Besten auf und  
 dusthielten. Im Dezember wird er bei einem Fluchtversuch von Militärs gefangen  
 Miguel» genannt. Auf weitere Missionen folgt die selbstmörderische Ermordung eines In-  
 Angeschlossenen. Die Gruppe wird von einem Militärschiff in die Küste von Kuba abge-  
 was die wichtigste Skandalfigur hat: Verurteilung, Verhaftung und die Bestrafung jeder Verur-  
 schweiz zwischen Vertuschung und Ermordung findet über die Bühne und die Bühnen vor-  
 Der Roman und Notthuffers, Andreas Pöpller, sorgt für die Verbindung zwischen der Tonfall,  
 niedersteht. Die politische Ebene ist ein Stück weit ein Stück weit ein Stück weit ein Stück  
 1982 verfasst der Roman nach dem Leben von Miguel Alemán, dem ersten Präsidenten von Mexiko.  
 stande. Der Roman ist ein Stück weit ein Stück weit ein Stück weit ein Stück weit ein Stück



sicherheitsdass das (K. Sauer)  
 fige Götter, die das Leben und der Welt  
 hinterfragen hätte Ganescha, der elefantenköp-  
 kulturelle Unterschiede wahrzunehmen und zu  
 seurs Karl Sauer. – «Wenn der Film dazu anregt,  
 Ein weiteres Meisterstück des Einsiedler Regis-  
 die Geschichte Rajas erforschen.  
 durch Historiker und Forscherinnen ergänzt, die  
 wacher und eigenständiger Beobachter und wird  
 gopal begleitet uns auf dieser langen Reise als  
 Der sozialpolitisch engagierte Inder P. V. Raja-  
 nach Wien geschickt.  
 Guten Hoffnung über Lissabon und die Alpen bis  
 fanten, auf eine lange Odyssee um das Kap der  
 Mahuts, also indischen Führern von Arbeitsele-  
 sprachen. Das Tier wurde zusammen mit zwei  
 Maximilian von Österreich einen Elefanten ver-  
 hatte der portugiesische König dem Erzbischof  
 Junge gelangen genommen wurden. Damals  
 aber auch für wilde Tiere wie Elefanten, die als  
 ein wichtiger Handelsstützpunkt für Gewürze,  
 nach Galicut an der Malabarküste war damals  
 Elefanten um 1550 von Südindien nach Wien  
 Der Film spürt der abenteuerlichen Reise eines

DCR, D, E, MALAYALAM \ D  
 VON KARL SAUER, CH 2007, 78 MIN.,  
 RAJAS REISE  
 Am Do 1. 3. ist der Regisseur anwesend  
 Do 1. 3. \ Fr 2. 3. 21:00



So 11. 3. 17:00  
 Corregisseur und Autor Martin Zoller ist anwesend

## AUF DER SPUR EINER URALTEN MEDIZIN AYAHUSCA:

VON MARTIN ZOLLER UND ROBERT FLEISCHER, D \ BELIZE 2017,  
 DVD, 78 MIN., DV  
 Ayahuasca ist nicht nur für die Indianer im Dschungel eine heilige Medizin, sie kann, so Zoller, auch uns  
 im Westen helfen, das Leben und seine Mysterien besser zu verstehen. Sie lehrt uns, wie wir wieder mit  
 unserer Seele in Verbindung treten und besser durchs Leben gehen können.  
 Rahmen schamanischer Zeremonien am eigenen Leib zu erfahren und zu lernen, wie die heilige Medizin  
 Der Seher und Autor Martin Zoller machte sich nach Südamerika auf die Geheimnisse der Pflanze im  
 («Liane der Geister») wird im Amazonas von Einheimischen schon seit Urzeiten zur Heilung eingesetzt.  
 Öffnet ein natives Kulturtrank aus Südamerika die Pforten zu einer höheren Bewusstseins Ayahuasca

wie Premiere  
 ten Zeugnisse dieses Ereignisses macht Welt-  
 Mebert, die den Film zu einem der aufsehens-  
 bedient sich dabei gekonnt einer distanzieren-  
 der Berner Anlegelinie herabföhrand aus und  
 Hobels investigativer Film lotet das Mysterium  
 ein ergreifendes Reportage auf Spurensuche.  
 Über-Artik am Himmel über Bern bedigt sich  
 Nach der Erschließung eines rätselhaften

## DER SPUR DEM MYTHOS AUF MALUM MALLI –

VON ROLAND M. HÖRSTEDT, CH 2008, 24 MIN.,  
 DIGITAL, 50, DV  
 Der alte Filmemacher Ly Bun Yim wird nicht  
 damals gekannt hat.  
 Art Partnerin errichtet für alle Mitarbeiter, die sie  
 das Vergessen hat die Filmdiva Dy Saveth eine  
 noch in den verhassten Studios leben. Gegen  
 Ghon findet auch Statisten, von denen einige  
 üppige Epoche bewahrt.  
 cher, Schauspieler haben die Erinnerung an die  
 hat, gelungen. Einige Produzenten, Filma-  
 Ghon und der Überlebenden, die er vorgefunden  
 die Fähigkeit der Menschen setzt. Im Kopf ihre  
 lenden Bildern drehen? Vielleicht, indem man auf  
 30 existieren. Wie soll man einen Film mit feh-  
 rund 400 Filme produziert, von denen nur noch  
 Zwischen 1960 und 1975 wurden in Pinnom Penn  
 ilche Filmemacher wurden umgebracht.  
 die Produktion von Filmen ein jähes Ende, und et-  
 der roten Krimer 1975 die Macht übernahm, fand  
 Filmer nie ganz. Als das mörderische Regime  
 lebung des verschütteten kambodschanischen  
 Davy Ghon bei seinem Versuch der Wiederbe-  
 auch der franko-kambodschanische Regisseur  
 «Golden Slumbers» der Beatles an. Nach Hause gelangt  
 Mit diesen Worten klingt das Wiegenlied «Golden  
 To get back homeward  
 Once there was a way

## LE SOMMEIL D'OR GOLDEN SLUMBERS \

VON DAVY GHON, KAMB 2012, 100 MIN., DCR, F,  
 KHMER \ D, F  
 Ein ethnographisches Dokument erster Güte aus  
 der Polizei gestorben war, benannt.  
 bereits Reissaus nehmen sehr. Dann werden sie  
 nicht mehr lachen \ sondern sich auf die Socken  
 maschen \ auf die Bahamas oder ins Tessin \ Der  
 Teufel weiss am besten, wohin.

Do 15. 3. \ Fr 16. 3. 21:00  
 RAUCHHAUS-KOLLEKTIV, D 1973, SW, 73 MIN.,  
 BLURAY, DV  
 «Gruppen-Schlafzimmer, Protestlieder, stinkende  
 Küche und eine Katze». Mit diesen Worten beti-  
 telt 1971 die Berliner Ausgabe der Bild-Zeitung  
 die skandalösen Zustände in einem der ers-  
 ten besetzten Häuser Deutschlands. Lebhafte,  
 Schüler, junge Arbeiter, Studenten hatten einen  
 Teil des Berliner-Krankenhaus in Beschlag  
 genommen und nach dem Stadtguerillero Georg  
 von Rauch, der nach einem Schwuchsel mit  
 der Polizei gestorben war, benannt.

Do 29. 3. \ Fr 30. 3. 20:00  
 ALLEIN MACHEN SIE  
 DICH EIN  
 50 000 Franken entschädigt. Er verstarb 2006 an einem Krebsleiden.  
 Jahrzehnte. 1998 wurde Meier für seine ungerechtfertigte Verurteilung mit  
 gen. Die Diskussionen zu seinem Fall erreichte die Zürcher Öffentlichkeit noch  
 sierten sich mit Meier.  
 ehemalige Freunde wendeten sich ab. Die Zürcher 88er hingegen solidari-  
 aus einem Trossor geklaut. In der Folge liess sich Meiers Frau schreiben und  
 die Threse Meiers, der Chef der Kriminalpolizei habe die Löhne der Beamten  
 Der Grund für das weiterhin anhaltende Interesse für den Fall Meier 19 war  
 chen.

VON ERICH SCHMID, CH 2001, 98 MIN.,  
 35MM, DV \ F, E  
 MEIER 19  
 Am Do 22. 3. ist der Regisseur anwesend  
 Do 22. 3. \ Fr 23. 3. 21:00



gleichen Zug auch seinen eigenen Film.  
 Implikationen solcher Produktionen, sondern im  
 dabei nicht nur die gewohnten Stilmittel und  
 scher Dokumentarfilme bloss nur unterwandert  
 ter Weise den eurozentrischen Blick etnografi-  
 in diesem Mischgenre in abgewandelter  
 Mit einer einfachen Umklekabine gilt Wipperfurth  
 che der dortigen Ureinwohner.  
 dies ist nur einer der zahlreichen exzessiven Gän-  
 geben die eine gelbliche Flüssigkeit trinken – und  
 ferlich auf ihre Kirchen und Cafés verbringt.  
 auf ihrer abenteuerlichen Exkursion nach Oze-  
 Kavainga Kavainga von All American Television stösst  
 heilige Lamm abgedreht. Die Forschergruppe um  
 stimmen der Kult um das Huhn lernen um das  
 eine Generation? Hat der den oberirdischen

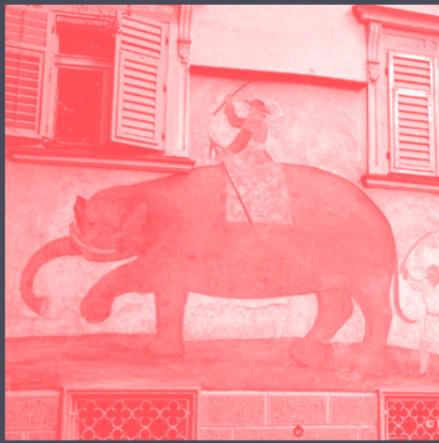
## DES HUNNES DAS FEST

VON WALTER WIPPERFURTH, A 1992, 85 MIN.,  
 DIGITAL, 50, DV  
 So 24. 3. 21:30



Do 22. 3. \ Fr 23. 3. 21:00  
 Am Do 22. 3. ist der Regisseur anwesend  
 MEIER 19  
 VON ERICH SCHMID, CH 2001, 98 MIN.,  
 35MM, DV \ F, E  
 MEIER 19  
 Am Do 22. 3. ist der Regisseur anwesend  
 Do 22. 3. \ Fr 23. 3. 21:00  
 RAUCHHAUS-KOLLEKTIV, D 1973, SW, 73 MIN.,  
 BLURAY, DV  
 «Gruppen-Schlafzimmer, Protestlieder, stinkende  
 Küche und eine Katze». Mit diesen Worten beti-  
 telt 1971 die Berliner Ausgabe der Bild-Zeitung  
 die skandalösen Zustände in einem der ers-  
 ten besetzten Häuser Deutschlands. Lebhafte,  
 Schüler, junge Arbeiter, Studenten hatten einen  
 Teil des Berliner-Krankenhaus in Beschlag  
 genommen und nach dem Stadtguerillero Georg  
 von Rauch, der nach einem Schwuchsel mit  
 der Polizei gestorben war, benannt.  
 bereits Reissaus nehmen sehr. Dann werden sie  
 nicht mehr lachen \ sondern sich auf die Socken  
 maschen \ auf die Bahamas oder ins Tessin \ Der  
 Teufel weiss am besten, wohin.





Do 1. 3. / Fr 2. 3. 21:00  
Am Do 1. 3. ist der Regisseur anwesend

## RAJAS REISE

VON KARL SAURER, CH 2007, 78 MIN.,  
DCP, D, E, MALAYALAM / D

Der Film spürt der abenteuerlichen Reise eines Elefanten um 1550 von Südindien nach Wien nach. Calicut an der Malabarküste war damals ein wichtiger Handelsstützpunkt für Gewürze, aber auch für wilde Tiere wie Elefanten, die als Junge gefangen genommen wurden. Damals hatte der portugiesische König dem Erzherzog Maximilian von Österreich einen Elefanten versprochen. Das Tier wurde zusammen mit zwei Mahuts, also indischen Führern von Arbeitselefanten, auf eine lange Odyssee um das Kap der Guten Hoffnung über Lissabon und die Alpen bis nach Wien geschickt.

Der sozialpolitisch engagierte Inder P. V. Rajagopal begleitet uns auf dieser langen Reise als wacher und eigenständiger Beobachter und wird durch Historiker und Forscherinnen ergänzt, die die Geschichte Rajas erforschten.

Ein weiteres Meisterstück des Einsiedler Regisseurs Karl Saurer. – «Wenn der Film dazu anregt, kulturelle Unterschiede wahrzunehmen und zu hinterfragen, hätte Ganesha, der elefantenköpfige Gott des Wohlergehens und der Weisheit, sicher nichts dagegen.» (Karl Saurer)



So 11. 3. 17:00  
Coregisseur und Autor Martin Zoller ist anwesend

## AYAHUASCA: EINER URALTEN MEDIZIN AUF DER SPUR

VON MARTIN ZOLLER UND ROBERT FLEISCHER, D / BELIZE 2017,  
DVD, 78 MIN., OV

Öffnet ein uraltes Kulturgetränk aus Südamerika die Pforten zu einem höheren Bewusstsein? Ayahuasca («Liane der Geister») wird im Amazonas von Einheimischen schon seit Urzeiten zur Heilung eingesetzt. Der Seher und Autor Martin Zoller machte sich nach Südamerika auf, die Geheimnisse der Pflanze im Rahmen schamanischer Zeremonien am eigenen Leib zu erforschen und zu lernen, wie die heilige Medizin im modernen Alltag von Nutzen sein kann. Dabei wurde der Hellsichtige auch intensiv mit seiner Vergangenheit und unserer Zukunft als Weltgemeinschaft konfrontiert.

Ayahuasca ist nicht nur für die Indianer im Dschungel eine heilige Medizin, sie kann, so Zoller, auch uns im Westen helfen, das Leben und seine Mysterien besser zu verstehen. Sie lehrt uns, wie wir wieder mit unserer Seele in Verbindung treten und besser durchs Leben gehen können.



Do 15. 3. / Fr 16. 3. 21:00

## GOLDEN SLUMBERS / LE SOMMEIL D'OR

VON DAVY CHOU, KAMB 2012, 100 MIN., DCP, F,  
KHMER / D, F

Once there was a way  
To get back homeward

Mit diesen Worten klingt das Wiegenlied «Golden Slumbers» der Beatles an. Nach Hause gelangt auch der franko-kambodschanische Regisseur Davy Chou bei seinem Versuch der Wiederbelebung des verschütteten kambodschanischen Filmberbes nie ganz. Als das mörderische Regime der Roten Khmer 1975 die Macht übernahm, fand die Produktion von Filmen ein jähes Ende, und etliche Filmemacher wurden umgebracht.

Zwischen 1960 und 1975 wurden in Phnom Penh rund 400 Filme produziert, von denen nur noch 30 existieren. Wie soll man einen Film mit fehlenden Bildern drehen? Vielleicht, indem man auf die Fähigkeit der Menschen setzt, im Kopf ihre eigenen Bilder entstehen zu lassen. Dies ist Davy Chou und den Überlebenden, die er vorgefunden hat, gelungen. Einstige Produzenten, Filmemacher, Schauspieler haben die Erinnerung an die üppige Epoche bewahrt.

Chou findet auch Statisten, von denen einige noch in den verlassenen Studios leben. Gegen das Vergessen hat die Filmdiva Dy Saveth eine Art Pantheon errichtet für alle Mitarbeiter, die sie damals gekannt hat.

Der alte Filmemacher Ly Bun Yim wird nicht müde, von seinen Kassenschlagern zu berichten, hält aber einmal inne und sagt verbittert: «Ich schweige nun, sonst bekommt ihr nur Lust, den Film zu sehen, den es nicht mehr gibt.»

Sa 24.3. 21:00

## MALUM MALI – DEM MYTHOS AUF DER SPUR

VON ROLAND M. HOSTEDT, CH 2009, 24 MIN.,  
DIGITAL SD, OV

Nach der Erscheinung eines rätselhaften Über-Apfels am Himmel über Bern begibt sich ein engagiertes Reporterteam auf Spurensuche. Hosteds investigativer Film lotet das Mysterium der Berner Apfelepiphanie tiefeschürfend aus und bedient sich dabei gekonnt einer dilettantischen Machart, die den Film zu einem der authentischsten Zeugnisse dieses Ereignisses macht. Weltweite Premiere!

Do 22. 3. / Fr 23. 3. 21:00  
Am Do 22. 3. ist der Regisseur anwesend

## MEIER 19

VON ERICH SCHMID, CH 2001, 98 MIN.,  
35MM, OV / F, E



Einer der erfolgreichsten Schweizer Dokumentarfilme befasst sich mit dem Schicksal des Zürcher Detektivwachtmeisters Meier 19. Meier 19 informierte 1967 die Presse über die Praxis der Stadtpolizei, Vergehen im Strassenverkehr bei einflussreichen und wohlhabenden Persönlichkeiten nicht zu büssen. Meier wurde sofort vom Dienst suspendiert und vor Gericht schuldig gesprochen.

Der Grund für das weiterhin anhaltende Interesse für den Fall Meier 19 war die These Meiers, der Chef der Kriminalpolizei habe die Löhne der Beamten aus einem Tresor geklaut. In der Folge liess sich Meiers Frau scheiden und ehemalige Freunde wendeten sich ab. Die Zürcher 68er hingegen solidarisierten sich mit Meier.

In den darauffolgenden Jahren erhielt Meier 19 kaum mehr feste Anstellungen. Die Diskussionen zu seinem Fall erregte die Zürcher Öffentlichkeit noch Jahrzehnte. 1998 wurde Meier für seine ungerechtfertigte Verurteilung mit 50 000 Franken entschädigt. Er verstarb 2006 an einem Krebsleiden.

Do 29.3. / Fr 30.3. 20:00

## ALLEIN MACHEN SIE DICH EIN

RAUCHHAUS-KOLLEKTIV, D 1973, S/W, 73 MIN.,  
BLURAY, OV

«Gruppen-Schlafzimmer, Protestlieder, stinkende Küche und eine Katze». Mit diesen Worten betitelt 1971 die Berliner Ausgabe der Bild-Zeitung die skandalösen Zustände in einem der ersten besetzten Häuser Deutschlands. Lehrlinge, Schüler, junge Arbeiter, Studenten hatten einen Teil des Bethanien-Krankenhauses in Beschlag genommen und nach dem Stadtguerillero Georg von Rauch, der nach einem Schusswechsel mit der Polizei gestorben war, benannt.

Ein ethnographisches Dokument erster Güte aus einer Zeit, als jeder, der nicht lange Haare hatte, verdächtig war. Mit von der Partie als Besetzer ist Rio Reiser, der Sänger der legendären Ton Steine Scherben, mit seinem Hausbesetzerlied «Allein machen sie dich ein», in dem er den Klassenfeind bereits Reissaus nehmen sah: Dann werden sie nicht mehr lachen / Sondern sich auf die Socken machen / Auf die Bahamas oder ins Tessin / Der Teufel weiss am besten, wohin.

Do 8. 3. / Fr 9. 3. 21:00

## DER PFAD DES KRIEGERS

VON ANDREAS PICHLER, D, CH, I 2008, 87 MIN.,  
PRORES, OV, SP / D



«Der einzige Weg ist der Glaube an die Revolution, der identisch ist mit dem Glauben an das Königreich, oder genauer: an das Reich Gottes.» Unter dem Zeichen dieser chiliastisch anmutenden These des Befreiungstheologen Ernesto Cardenal ist das Leben des Südtiroler Jesuiten Michael Nothdurfter gestanden.

1982 verlässt der angehende Missionar Bozen und geht nach Bolivien, wo er sich mitten unter den Armen niederlässt. Dort lernt er das soziale Elend in den Slums von Palo Alto und den Minen von Potosí kennen. Der Regisseur und Jugendfreund Nothdurfters, Andreas Pichler, sorgt für einen sonderbaren Tonfall, schwebend zwischen Vertrautheit und Befremden. Er findet in den Briefen und Tagebüchern alles vor, was den Jesuiten skandalisiert hat: Verwahrlosung, Verzweiflung und die Niederlage jeder Vernunft. Angesichts dieser Zustände schliesst sich Nothdurfter einer Guerillatruppe an, wo er bald «Comandante Miguel» genannt wird. Auf mehrere militante Aktionen folgt die selbstmörderische Entführung eines Industriellen. Im Dezember 1990 wird er bei einem Fluchtversuch von Militärs erschossen.

«Am Ende entsteht das Porträt eines Mannes, dessen Gerechtigkeitsempfinden, Selbstaufopferung und tragische Konsequenz bestürzen und zugleich beschämen: da war jemand bereit, sein Leben für andere zu opfern.» Kölner Stadtanzeiger

## CINÉ SONDERBAR PRÄSENTIERT:

### IMPRESSUM

Neues vom Kino, März 2018, 26. Jahrgang, Nr. 277;  
Mitteilungsblatt des Filmclubs neues kino Basel;  
erscheint mindestens 10 Mal im Jahr; Herausgeber:  
neues kino, Lindenberg 23 CH-4058 Basel;  
Telefon & Fax: 061 693 44 77;  
https://neueskinobasel.ch/;  
Programmation: Stefan Zenklusen, Simon Morgenthaler;  
Gestaltung: Sybille Zürcher; Druck: Rumzeis



Sa 24.3. anschliessend

## DAS FEST DES HUHNES

VON WALTER WIPPERSBERG, A 1992, 55 MIN.,  
DIGITAL SD, OV

Eine Sensation? Hat bei den oberösterreichischen Stämmen der Kult um das Huhn jenen um das heilige Lamm abgelöst? Die Forschergruppe um Kayonga Kagame von AllAfrican TeleVision stösst auf ihrer abenteuerlichen Exkursion nach Österreich auf leere Kirchen und Zelte voller Menschen, die eine gelbliche Flüssigkeit trinken – und dies ist nur einer der zahllosen exotischen Bräuche der dortigen Ureinwohner!

Mit einer einfachen Umkehrung stellt Wippersberg in diesem Mockumentary in abgründig-amüsanter Weise den eurozentrischen Blick ethnologischer Dokumentarfilme bloss und unterwandert dabei nicht nur die gewohnten Stilmittel und Implikationen solcher Produktionen, sondern im gleichen Zug auch seinen eigenen Film.